



Rundbrief

Bildung für Nachhaltigkeit Norddeutschland UN – Dekade 2005 - 2014

Nr.13 / Mai 2009

**Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN – Dekade
„Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“
Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern – Niedersachsen – Schleswig-Holstein - Bremen (Gast)**

NUN-Konferenz 2009 in Schwerin

Die 3. NUN-Konferenz wird vom 3. bis 4. September dieses Jahres sowohl im Schweriner Schloss als auch auf dem Gelände der angrenzenden Bundesgartenschau (BUGA) stattfinden. Die aktuelle Planung ist immer unter www.nun-dekade.de zu finden. Am 3. Sept. soll es im Schweriner Schloss einen **Markt der Möglichkeiten** geben. Hotelbuchungen sind möglich unter <http://www.schwerin.com/Gut-beraten/Tagungen/Tagungen-2009/Konferenz-der-norddeutschen-Partnerschaft>.

Neues aus den Ländern

Bremen:

- Am 23.3. fand die große Auftaktveranstaltung zur BNE in Bremer Schulen statt, die zugleich Abschlusskonferenz des Projekts Transfer21war.

Hamburg:

- Die Hamburger „Zukunftswochen“ werden in diesem Jahr vom 5. September bis 4. Oktober 2009 stattfinden. Sie verbinden Themen der Nachhaltigkeit mit der Bildung und umfassen u.a. Veranstaltungen zur Aktionswoche der UN-Dekade BNE und den Runden Tisch der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit. Alle Akteure sind aufgerufen, eigene Veranstaltungen zu melden. Kontakt: Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de
- Hamburg veröffentlicht in der Reihe „Lernen bewegt Welten“ regelmäßig Informationen zu wichtigen BNE-Beispielen. Die Ausgabe Nr. 8 befasst sich mit den „Interkulturellen Gärten Wilhelmsburg“. Download unter www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veroeffentlichungen/
- Die FÖJ-Teilnehmenden in Hamburg führten am 28. März erstmals eine Veranstaltung zum Klimaschutz als „FÖJ-Klimaschutztag“ durch. Kostenloser Bezug der Dokumentation über Uta Brose, BSU, uta.brose@bsu.hamburg.de
- Die ANU wird voraussichtlich vom 24. – 26. November eine bundesweite Tagung in Hamburg zum Thema „Geld und Nachhaltigkeit“ durchführen (s. www.umweltbildung.de)

Mecklenburg-Vorpommern:

- Am 1. April 2009 die 4 Regionalkoordinator/innen angefangen zu arbeiten – sowohl für den schulischen als auch für den außerschulischen Bereich. Die ANU MV ist Träger des außerschulischen Parts. Für die 4 Stellen werden z. Zt. Materialsammlungen für den Unterricht gesammelt und zusammengestellt.
- Zurzeit wird mit den Kernschulen überlegt, wie es demnächst weitergeht. Damit eine Weiterentwicklung gewährleistet wird, wird seitens des Bildungsministeriums viel beraten.

- Das Bildungsministerium plant, den Orientierungsrahmen (Globales Lernen) und BNE in die einzelnen Unterrichtsfächer zu integrieren. U.a. darüber soll in den zukünftig 2-monatlich erscheinenden Fachbriefen berichtet werden.
- Das Waldpädagogik-Zertifikat ist in Vorbereitung.
- „Klassenfahrten im eignen Land“ – für dieses Projekt wird nun ein Seminar für Schulleitungen angeboten.

Niedersachsen

- Das Projekt „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ ist für Niedersachsen weiterhin eine der wichtigen Plattformen für die Weitergabe von Informationen über BNE und die Implementierung von BNE- Inhalten. Von 322 Schulen aller Schulformen arbeiten aktuell 157 zu Themen des Klimaschutzes und Energie, darunter 46 Grundschulen. Zum 8.6. 2009 können sich 160 Schulen aus dem Projektzeitraum 2007-2009 um die Auszeichnung bewerben. Im September finden dann 5-6 regionale Auszeichnungsveranstaltungen statt. Folgende Termine sind bereits bekannt:
 - o Schulbezirk Hannover: 03.09.2003 KGS Ronnenberg, 16.09.2009 Kreismuseum Syke,
 - o Schulbezirk Braunschweig: 17.9.2009, Sielmannstiftung Duderstadt
 - o Schulbezirk Osnabrück: 28.9.2009, Regionales Umweltbildungszentrum Schortens
 - o Schulbezirk Lüneburg: voraussichtlich 39.Woche, Museum am Kiekeberg, Naturpark Harburger Berge, (Rosengarten)

Schleswig-Holstein:

- Das **Waldpädagogik-Zertifikat** wird in SH eingeführt und soll dieses Jahr mit dem ersten Lehrgang starten.
- Der **Klimarat Schleswig-Holsteins** möchte auch etwas zur Bildung für den Klimaschutz an Schulen beitragen und fragt zurzeit ab, wer aus ihren Reihen Schulen bestimmte Kooperations-Projekte anbieten kann.
- Die Planungen und Vorbereitungen für die **Aktionstage der UN-Dekade BNE in SH** laufen. **Für den 22. Juni** wird eine vorbereitende Schulung für die Akteure mit dem Schwerpunkt „Marketing“ gemeinsam vom MLUR und der Infostelle „Klimagerechtigkeit“ des nordelbischen Missionszentrums in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie angeboten.
- Die Anträge von Schulen auf eine Auszeichnung als **„Zukunftsschulen“** laufen wieder an. Am 8. Juli wird die Bildungsministerin die Zertifikate überreichen. Der Sparkassen- und Giroverband unterstützt diese Aktion.
- Am **9. Juli werden die Zertifikate** für außerschulische Bildungsanbieter („Bildungspartner für Nachhaltigkeit“) vom Umweltminister übergeben. Es wurden 8 neue Anträge und 11 Re-Zertifizierungsanträge eingereicht, über die in der Zertifizierungs-Kommissionssitzung am 29. April entschieden wurden. Das MLUR und das MBF möchten die Zusammenarbeit der Zukunftsschulen und der zertifizierten Bildungspartner intensivieren und planen eine gemeinsame Broschüre und ggf. künftig auch gemeinsame Veranstaltungen für die Zertifikat-Übergabe.
- Am **26. März** traf sich die **Zertifizierungs-Kommission**, um über den Entwurf der NUN-Kriterien zu diskutieren und abzustimmen sowie über einige Änderungen in ihrem Verfahren. Die Ergebnisse werden in der NUN-AG Zertifizierung beraten.
- Am **24. April 2009 fand die „Neu-Start-Veranstaltung“ zur Nachhaltigkeitsstrategie** in SH statt mit dem Ministerpräsidenten, dem Umweltminister, bekannten Referenten (Dr. Hauff/Nachhaltigkeitsrat, Dr. Otto/ Otto Group Hamburg, Prof. Radermacher/ Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung, Ulm) sowie vier Foren zum Themenbereich „Qualitatives Wachstum und Innovation“ (Innovative Wirtschaft, Demografische Herausforderungen, Klimawandel-Strategien, Dialog ins Land) . Sie fand großes Interesse und war mit 200 Personen ausgebucht.
- Die **FÖJ-Teilnehmenden** des Trägers Wattenmeer haben im Rahmen eines Seminars zur Öffentlichkeitsarbeit eine Aufklärungsaktion zum Thema „Überfischung der Meere“ in Kiel durchgeführt.

- Am **17. Mai 2009** war der Landesaktionstag der FÖJ-Teilnehmenden Schleswig-Holsteins zum Thema „Mobilität“.
- Am **29. April** tagte die Zertifizierungskommission und sprach Empfehlungen für Erst- und Re-Zertifizierungen aus. 7 Antragsteller auf ein Zertifikat wurden positiv beschieden und alle 11 Antragsteller von Re-Zertifizierungen.
- Das Bündnis Eine Welt hat neue Schwerpunkte gesetzt: Migration und Entwicklung.

NUN-AG's

- Elementarbereich: Der Zuständigkeitsbereich hat sich geändert: Frau Wittig und Frau Krenz aus dem Bildungsministerium sind nun dafür zuständig und werden sich auch um die NUN-AG kümmern.
- Schule: Die Einladung für die nächste AG-Sitzung am 27. März lag allen vor – Thema wird u. a. der Klimaschutz an Schulen sein und die Vorbereitung für die NUN-Konferenz in Schwerin.
- Hochschule: Herr Prof. Michelsen wird für die NUN-Konferenz in Schwerin wieder die Vorbereitung für die AG Hochschule übernehmen.
- Berufsbildung: Die nächste AG-Sitzung findet am 9.6.09 statt. Die AG will sich hauptsächlich mit dem Thema „Qualifizierungsfragen im Kontext der stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe“ beschäftigen und mit dem Ablauf des Workshops auf der NUN-Konferenz.
- Außerschulische Weiterbildung: Die AG Zertifizierung traf sich am 30. April. Die „Basiskonferenzen“ haben noch nicht in allen NUN-Ländern stattgefunden, insofern konnte noch kein abgestimmtes Kriterien-Papier mit den Änderungen aus den einzelnen Ländern vorgelegt werden. Den Änderungen aus NI und SH wurden in großen Teilen zugestimmt. Überlegungen zum Workshop auf der NUN-Konferenz wurden ausgetauscht. Das Thema soll sich um „Marketing“ drehen, zu dem auch die Qualifizierung und Zertifizierung gerechnet werden.
- Informelle Bildung: Eine NUN-AG existiert derzeit nicht. Hamburg bietet jedoch allen Interessierten an, an den in Hamburg stattfindenden Treffen des Forum Informelles Lernen der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ (s. www.hamburg.de/nachhaltigkeitlearnen) teilzunehmen. Das nächste Treffen findet voraussichtlich am 27. August 2009 im Haus der Natur beim Verein Jordsand statt. Weitere Informationen über Jürgen Forkel-Schubert, BSU, E-Mail: Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de
- Internationale Weiterbildung - vom Süden lernen: Die AG hat ihr Thema für die Konferenz schon genannt. Partizipation am Beispiel nachhaltiger Lebensraumgestaltung in Entwicklungs- und Schwellenländern. Exemplarisch wird das Thema Integriertes Küstenzonenmanagement vorgestellt und diskutiert (Projekte InWEnt RZ Bremen und Regionale Agenda 21 „Stettiner Haff“). Das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen stellt außerdem eine internationale Studie zur Förderung der Teilnahme an Erwachsenenbildungsarbeit bezogen auf BNE als empirische Grundlage zur Verfügung. Weitere Themenvorschläge der AG-Mitglieder aus Schleswig-Holstein (Sabine Haft, BEI), Hamburg (Wolfgang Grätz, Senatskanzlei) und Niedersachsen (Gabriele Janecki, VNB; Angela Zur, InWEnt RZ Hannover) sind willkommen! In welcher AG das Thema Nord-Süd-Kooperationen von Biosphärenreservaten behandelt werden soll, wird mit der AG Biosphärenreservate abgestimmt werden. Sarah Louis, Koordinatorin Eine-Welt-Landesnetzwerk MV, hat ihr Interesse an der AG erklärt und wird dazu eingeladen.
- Biosphärenreservate: Erst einmal soll der Workshop für die Konferenz vorbereitet werden. Ob sich daraus eine ständige NUN-AG entwickelt, wird man sehen.

Projekte und Termine

- **Heute was tun – für die Zukunft was lernen:**
Gesucht werden 100 gute Beispiele, in denen ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit zum Ausdruck kommen. Teilnehmen können Gruppen von Schülern, Auszubildenden, Studenten und Lernende aller Altersgruppen. Kontakt: Solarinitiative MV e.V., Tel. 03841 33300, Fax -333033, [info\(at\)solarzentrum-mv.de](mailto:info(at)solarzentrum-mv.de), Alle Infos im Flyer: www.solarzentrum-mv.de/buga09/downloads/flyer100x100endfassunginternet.pdf.

- **Lehrmaterial "Wald macht Schule" erschienen**

Der umfangreiche Ordner enthält Materialien für die praxisorientierte Auswahl von Themen, die Planung, Organisation und erfolgreiche Durchführung. Er wurde von Mitarbeitern der Landesforst M-V über die Waldschule am Forstamt Schönberg entwickelt. Der Wald ermöglicht selbst entdeckendes Lernen, er bietet Anknüpfungspunkte an fast alle Schulfächer, er ist Ort der sinnlichen Erfahrung, aber auch der körperlichen Aktivität. Der Ordner kostet 89 EUR, inklusive Versand innerhalb Deutschlands, Bezug: Forstamt Schönberg, Forsthof an der B 105, 23936 Gostorf, Tel. 03881 7599-0, Fax –17, [schoenberg\(at\)foa-mv.de](mailto:schoenberg(at)foa-mv.de).

- **Freiluftakademie parks100 – jetzt buchen für den 21. bis 24. Mai**

100 Jahre Nationalparkbewegung in Europa - zum Jubiläum lädt im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft das Netzwerk der Akteure der Umweltbildung herzlich ein zu Exkursionen, philosophischen Wanderungen, Touren zu Wasser oder auf dem Land. Alle Infos unter: www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de/vbl/index.php?article_id=216, Kontakt: Frau C. Bokemeyer-Siems, Tel. 038233 703816.

- **Wettbewerb Bioenergie-Regionen – zwei Sieger aus MV**

Mit innovativen Ideen konnten sich die Regionen Mecklenburgische Seenplatte, www.landwerk-e.de und Natürlich Rügen - Voller Energie, www.handwerk-auf-ruegen.de, qualifizieren. Mehr: www.bioenergie-regionen.de.

- **Volle Pulle – Der Wassertruck vom 11. Mai bis 25. September auf der BUGA in Schwerin**

In den Zeiten 9:30 – 11 Uhr und 11:30 - 13 Uhr geht es für Schüler der Klassen 7 bis 12 u.a. um Privatisierung von Wasserwerken, die Abwasserentsorgung und wie viel verstecktes Wasser in Produkten des täglichen Bedarfes ist. Anmeldung: Frau Tanneberger, Tel 0385 2009470, [christel.tanneberger\(at\)buga-2009.de](mailto:christel.tanneberger(at)buga-2009.de).

- **Nachhaltigkeitswochen am BUGA Außenstandort Solarzentrum MV in Wietow**

Zeitplan: 8.-14.6. Allgemeinbildung, 15.-21.6. Berufsbildung, 22.-28.6. Hochschule, 29.6.-19.7. Außerschulische Bildung, Lebenslanges Lernen. Das Solarzentrum lädt ein zu einer spannenden Verbindung von Natur, Energie, Ernährung und nachhaltiger Entwicklung zum Sehen, Experimentieren und Lernen. Alle weiteren Informationen unter www.solarzentrum-mv.de/buga09/index.html.

- **Außenstandorte der BUGA: www.buga-2009.de/de/gartenschau/buga-aussenstandorte/standorte/**

Unter diesem Link finden Sie alle 32 Regionalprojekte, Korrespondenzprojekte und Außenstandorte. Dem ausdrücklichen Themenschwerpunkt „Von der Natur lernen“ widmen sich die vier folgenden: Grevesmühlen: Am Wasserlehrpfad Wotenitz, der Biogasanlage und dem Bioenergiegarten werden für Schulklassen u.a. Angebote bereitgehalten – mehr unter www.grevesmuehlen.de/BUGA-2009.917.0.html.

- **Schaugarten und Labore der Hochschule Wismar**

mit Lehr- und Demonstrationsanlagen, Mittwochnachmittag und nach Anmeldung werden Führungen und Demonstrationen in den Laboren und im Technikum angeboten – mehr unter www.hs-wismar.de/SchaugartenMalchow_BUGA2009.html. Am 16. Mai findet ein Tag der offenen Tür in der Genbank Malchow statt, Kontakt: [willner\(at\)ipk-gatersleben.de](mailto:willner(at)ipk-gatersleben.de), Tel. 038425 20316.

- **Zukunftszentrum Mensch - Natur - Technik – Wissenschaft in Niekritz:**

Pflanzen als Ingenieure, Techniker und Lebenskünstler, u.a. mit 400 Modellen zur Ökotechnologie / Bionik, einem „Haus der Pflanzen-Düfte“, und einem 40 m langen Tunnel-system unter den Wurzeln 100-jähriger Bäume – mehr unter www.zmtw.de. sowie das Solarzentrum M-V – siehe separate Meldung zu den Nachhaltigkeitswochen.

- **Europäische Förderprogramme im Energie- und Umweltbereich -**

Tagung am 28. Mai, IHK Rostock : Klein- und mittelständische Unternehmen erfahren ab 13 Uhr in der E.-Barlach-Str. 1-3 wie sie ihre Investitionen durch EU-Programme unterstützen lassen können. Beispiele zeigen, wie nach ökologisch zukunftsfähigen und wirtschaftlichen Lösungen gesucht wird. Anmeldung bitte bis 15. Mai per Tel. an 0381 2106610, Frau Dr. A. Hiller oder per Fax an 0381 2106611.

- **Segeltörn zum Ostseeschutz - 29. Mai bis 2. Juni vom Museumshafen in Greifswald**

Exkursionen und Experimente an Land, sowie auf hoher See helfen Jugendlichen im Alter von 16-27 Jahren, mehr über die Ostsee zu erfahren. Besonderes Augenmerk gilt umweltpolitischen Schwerpunkten wie der geplanten Ostseepipeline oder dem UN-Klimagipfel in Kopenhagen. Kosten: 120 EUR, Kontakt: BUNDjugend M-V, Wismarsche Straße 152, 19053 Schwerin, Tel. 0385 52133916, Fax - 52133920, [info\(at\)bundjugend-mv.de](mailto:info(at)bundjugend-mv.de).

Projekte

Mecklenburg-Vorpommern

Lehrer trainieren in EU-Projekt nachhaltigen Unterricht in Naturwissenschaften

Die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Rostock organisiert im Verbund mit sieben Partnern aus Deutschland, Österreich, Italien, Belgien und Rumänien ein Trainingsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer aus Schulen. Das Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung der Universität Rostock (ZQS) übernimmt während der Projektlaufzeit die Aufgabenbereiche Qualitätssicherung und Evaluation. Das EU-Projekt „Act4Rivers“ läuft zwei Jahre und startete im November 2008 mit einem Kick-off Meeting aller Projektpartner in Wien. Das Projekt nimmt Bezug auf die Europäische Wasserrahmenrichtlinie und soll Lehrende zum Science-Teaching, zur Online-Kommunikation und zur Öffentlichkeitsarbeit befähigen. Gegenstand sind dabei internationale Flussläufe, die im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Perspektive betrachtet werden.

Vom 28. September bis zum 2. Oktober 2009 findet der erste Trainingskurs in Linz (Österreich) statt. Fachexperten vermitteln umweltrelevantes Wissen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung und zeigen innovative Lehr- und Lernmethoden auf. Zielgruppe des Programms sind Lehrende, die 14- bis 18-Jährige in naturwissenschaftlichen Fächern wie Biologie, Geografie, Physik und Chemie unterrichten. Die Teilnahme am ersten Kurs im Herbst 2009 ist kostenlos. Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt beim ZQS der Universität Rostock.

Kontakt: Dr. Kerstin Kosche, Telefon: 0381 / 498 12 60, E-Mail: kerstin.kosche@uni-rostock.de, Katja Dahlmann, Telefon: 0381 / 498 12 57, E-Mail: katja.dahlmann@uni-rostock.de

Das UN-Dekade-Projekt im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee

Bereits zum 11. Mal findet in diesem Jahr der Biosphäre-Schaalsee-Triathlon statt. Dabei werden wieder zahlreiche Teilnehmer sich in den naturverträglichen Disziplinen Schwimmen, Laufen, Radfahren in der Jedermanns-Distanz messen und so zeigen, auf welche vielfältigen Arten ein Biosphärenreservat entdeckt werden kann. Das Liscow Gymnasium Wittenburg und die Biosphärenreservatsverwaltung initiierten die Veranstaltung aus dem gemeinsamen Wunsch heraus eine umweltfreundliche Sportveranstaltung in der Schaalseeregion zu etablieren, die von der Schönheit der Landschaft profitiert ohne sie negativ zu beeinflussen. Diesmal sehen sie sich einer ganz besonderen Herausforderung gegenüber, denn 2008 erhielt dieses Projekt die Anerkennung als UN-Dekadeprojekt und wartet nun im zweiten Jahr auf seine kreative Weiterentwicklung. Die Schüler beschäftigen sich bei dem Projekt nicht nur mit den rein sportlichen Aspekten der Veranstaltung, sondern berücksichtigen bei allen Vorbereitungen des Wettkampfes (z.B. bei der Planung der Streckenführung) auch immer die Auswirkungen ihres Handelns auf Natur und Umwelt. So orientiert an konkreten praktischen Herausforderungen macht das Lernen Spaß.

Am 28. Juni 2009 heißt es dann also für alle Triathleten und Sportbegeisterte „Willkommen am Schaalsee“.

Klimaschutz – na klar!

Bereits im letzten Jahr startete im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee ein Projekt mit dem Titel „Klima – regional im Griff“. Im Rahmen dieses Projektes wird nun 2009 für alle 3. und 4. Klassen der Biosphärenreservatsregionen Schaalsee und Mecklenburgisches Elbetal ein Wettbewerb mit dem Titel „Klimaschutz – na klar!“ gestartet. Ziel des Wettbewerbs ist es, Kinder dieser Altersstufe bereits mit den Themen Klimawandel und Klimaschutz vertraut zu

machen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich kreativ in die Themen einzuarbeiten. Dabei geht es nicht nur darum, selbst schlau zu werden, sondern angeeignetes Wissen am Ende des Wettbewerbs so zu präsentieren, dass andere Lust bekommen, im eigenen Alltag klimabewusst zu handeln. Zum Auftakt des Wettbewerbs fanden bereits Veranstaltungen in der Regionalschule Schlagsdorf und Lübtheen statt. Alle Schulen der ausgewählten Region haben Infomaterial erhalten, um sich zum Wettbewerb anmelden zu können. Die Schüler haben nun bis zum 26.06.2009 Zeit, sich dem Thema in kreativ vielfältigen Formen zu widmen. Eine Jury wird dann die schwere Wahl der drei besten Präsentationen treffen, denen attraktive Erlebnispreise winken.

„Natürlich fit“ – früh übt sich, wer nachhaltig leben möchte

In diesem Sommer wird das im Herbst 2008 gestartete Bildungsprojekt „Natürlich Fit“ dem ersten Abschlussjahrgang entgegenblicken. Dazu wird es zum Ende des Schuljahres eine große Abschlussveranstaltung im Biosphärenreservat Schaalsee geben. Drei Akteure der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung haben sich in diesem Projekt zusammengeschlossen, um bereits den Schulanfängern die Grundlagen einer gesunden, naturnahen Lebensweise anschaulich zu vermitteln. Zu den Themen Gesunde Ernährung (AOK Schwerin), Gesundheit und Bewegung (Tigergesundheitszentrum Zarrentin) und Naturerleben (Amt f.d. Biosphärenreservat Schaalsee) werden in allen drei 1. Klassen der Grundschule Zarrentin Unterrichtsstunden und Erlebnistage aufeinander aufbauend angeboten. So erfahren bereits die jüngsten Schüler, was alles zu einer gesunden Lebensweise beiträgt und wie es miteinander zusammenhängt. Ganz nebenbei lernen sie dabei sich selbst, die Natur vor der eigenen Haustür und Menschen kennen und verstehen, die sich diesen Zielen verschrieben haben. Durch die Beteiligung aller Projektpartner ist so eine praxisnahe, direkte und anschauliche Bildung möglich, die Lehrer und Eltern gleichermaßen unterstützt. Die kleinen Experten sind am Ende des das Schuljahr begleitenden Projektes bereitwillige Multiplikatoren in Sachen „Natürlich Fit“ zu sein.

Der Beitrag der norddeutschen Biosphärenreservate zur 3. NUN-Konferenz

2009 wurde zum Jahr der Biosphärenreservate ernannt und so verwundert es nicht, wenn dies zum Anlass genommen wird, die Rolle der norddeutschen Biosphärenreservate im Rahmen einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung genauer vorzustellen. Hier bietet die 3. NUN-Konferenz im September dieses Jahres auf der BUGA in Schwerin beste Möglichkeiten sich konkret mit dem Thema „Partizipation als Teil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ auseinander zu setzen. Im Rahmen eines Workshops werden gute bestehende Beispiele aus der Bildungspraxis der norddeutschen Biosphärenreservate vorgestellt. Darauf aufbauend werden bewährte Ansätze und bekannte Hindernisse diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam Kriterien für zukunftsfähige Bildungsmodelle für Biosphärenreservate erarbeitet. Damit kann der Grundstein für eine langfristige Bildungszusammenarbeit der norddeutschen Biosphärenreservate gelegt werden. Es besteht noch die Möglichkeit, sich aktiv in die Vorbereitungen einzubringen. Für die Vorbereitung des Workshops sind zwei Biosphärenreservate in MV verantwortlich.

Kontakt & Ansprechpartner:

Amt für das Biosphärenreservat Schaalsee, Frau Mickel, 038851 – 302 26

Amt für das Biosphärenreservat Südost-Rügen, Frau Brendler, 038303 – 885 12

Regionalkoordinatoren nehmen „Dienst“ auf

Im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) hat die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (ANU) am 1. April 2009 ein landesweites Vorhaben gestartet. Die qualitative Profilierung der thematischen Angebote außerschulischer Lernorte aus den Bereichen BNE, Umweltbildung und Globales Lernen und der quantitative Ausbau der Einrichtungen stehen bei dem dreijährigen Projekt im Vordergrund. Vier RegionalkoordinatorInnen an den Schulamtsbezirken des Landes (Schwerin, Greifswald, Rostock und Neubrandenburg) arbeiten eng mit den BNE-Regionalberatern der Schulen zusammen; gemeinsames Ziel ist, durch eine dauerhafte Stärkung, Vernetzung und Qualifizierung der außerschulischen Bildungseinrichtungen die unterrichtlichen Angebote der Schulen und KiTaS in allen Phasen des Lernens zu verbessern, die Lehrenden in ihrem pädagogischen Handeln zu begleiten und zu stärken und Kindern, Jugendli-

chen und auch Erwachsenen das Aneignen von Gestaltungskompetenzen zu ermöglichen. Die Ministerien für Bildung, Wissenschaft & Kultur sowie für Landwirtschaft, Umwelt & Verbraucherschutz in MV begleiten das Vorhaben. Die Projektleitung obliegt Dr. Sabine Grube in Ueckermünde (Tel.: 039771-52 88 43 oder grube-bne@gmx.de). Dort können Sie alle relevanten Informationen über das Vorhaben (u. a. welche Ansprechpartner (BNE- KoordinatorInnen) in welchen Schulamtsbezirken präsent sind) erhalten. Außerdem wird die ANU MV e. V. in Kürze das Vorhaben auf ihrer Homepage unter www.umweltbildung-mv.de vorstellen.

Doppelte internationale Auszeichnung für Rostocker Akteure

Das Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zeichnete am 11. Februar 2009 bei der didacta in Hannover 24 neue Dekade-Projekte aus. Zwei Preisträger sind aus Rostock: das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Rostock und der Wissenschaftsverbund Um-Welt der Universität Rostock. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Wissenschaftsverbundes Um-Welt <http://www.uni-rostock.de/andere/wvu/>.

Eine weitere Auszeichnung erhielt das Staatliche Amt für Umwelt und Natur (StAUN) Rostock für seinen Schülerprojektwettbewerb „Schüler StAUNen...“. Der Wettbewerb wurde bereits 2007/ 2008 als Dekadeprojekt ausgezeichnet und konnte dadurch deutlich an Akzeptanz, Anerkennung und Ausstrahlung gewinnen. Es konnten neue Wettbewerbspartner gewonnen werden und neue Schuleinrichtungen haben sich am Wettbewerb beteiligt. Am 15. Oktober 2008 startete der nunmehr 13. Schülerprojektwettbewerb 2008-2010 für Schüler/innen der Klassenstufen 1-12, welche ihre Arbeiten bis zum 31. März 2010 zu sechs möglichen Themenkomplexen einreichen können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.staun-rostock.de. Informationen zu allen offiziellen Dekade-Projekten finden Sie auf der Website der Dekade in Deutschland unter www.bne-portal.de/dekade-projekte.

Waldmobile und neue Internetpräsenz bereichern die Öffentlichkeitsarbeit der Landesforstanstalt

"Unter dem Motto "Wald macht mobil!" können seit Anfang 2009 die Mitarbeiter der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern waldpädagogische Erlebnistage auf Schulhöfen, Volks- oder Dorffesten und anderswo organisieren. Wald und Forstwirtschaft kommen so zu den Menschen vor Ort", sagte der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Till Backhaus anlässlich der Präsentation der beiden Waldmobile.

Dabei handelt es sich um zwei PKW-Gewerbeanhänger, die mit umfangreichem Lehr-, Anschauungs- und Spielmaterial ausgestattet sind. Damit sollen Kinder- und Erwachsenengruppen das Ökosystem Wald und seine forstwirtschaftliche Nutzung oder auch die Vorteile des nachwachsenden Rohstoffes Holz nahe gebracht werden. Die Waldmobile sind in den Forstämtern Jasnitz (bei Hagenow, Landkreis Ludwigslust) und Dargun (Landkreis Demmin) stationiert, von wo aus sie allen Forstämtern in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung stehen. Ein weiterer Schwerpunkt der Umweltbildung und forstlichen Öffentlichkeitsarbeit ist die Internetpräsentation unter www.wald-mv.de. Die bisherigen Angebote dort wurden neu strukturiert und in Design und Technik neu gestaltet. Barrierefrei, suchmaschinen- und weboptimiert lag der Fokus auf Übersichtlichkeit und klarer Gliederung. Auffällig ist das ungewöhnlich individuelle Webseiten-Design mit einem damit hohen Wiedererkennungswert.

"Dem eher waldtouristisch ausgerichteten Informationsinteresse des Waldbesuchers wird genauso Rechnung getragen wie dem Bedürfnis nach fachspezifischer Information von Waldbesitzern oder Kunden der Landesforstanstalt", sagte Minister Dr. Backhaus.

Im Bereich der Umweltbildung/Forstliche Öffentlichkeitsarbeit/Fachinformation stehen in der Landesforstanstalt jährlich ca. 3,5 Millionen Euro zur Verfügung. Die zu vermittelnden Inhalte sind so komplex wie die verschiedenen Zielgruppen und die Vielfalt der Kommunikationsmedien.

Im Jahr 2008 hatte die Landesforst 916 Waldführungen mit Erwachsenen angeboten. Diese wurden von ca. 13.500 Teilnehmer genutzt. Insgesamt rund 245.000 Menschen besuchten die 295 temporären Ausstellungen, Messepräsenzen und Veranstaltungen sowie die 18 Dauerausstellungen wie zum Beispiel die Ivenacker Eichen und das Wisentreservat. Die insgesamt 192 Vorträge, Foren und Kolloquien hatten 2008 ca. 4.250 Teilnehmer.

Ca. 23.500 Kinder nutzten die speziell für sie organisierten 1.467 Projekt- und Erlebnistage bzw. nahmen an der Waldolympiade teil. In den drei Jugendwaldheimen Mecklenburg-

Vorpommerns in Loppin, Dümmer und Steinmühle übernachteten 1.650 Kinder. Der Durchschnitt liegt bei vier Übernachtungen pro Person.

Niedersachsen

Das niedersächsische **Waldbildungsnetzwerk** Waldwert e. V. hat 2008 den niedersachsenweiten Schulwettbewerb „Wald-Ideen-Reichtum gesucht!“ für 5. – 10. Schuljahrgänge durchgeführt. Der Wettbewerb diente als Machbarkeitsstudie, Ideensammlung und Impulsgeber zur Etablierung einer waldbezogenen BNE in Schulen. Aus den 26 eingereichten Projekten ist eine Best Practice-Sammlung entstanden, die unter www.waldwert.info im Internet eingestellt ist. Mit den Best Practice-Beispielen lässt Waldwert als Transfer-Maßnahme von April bis Juni 2009 gerade landesweite regionale Lehrerfortbildungen zur Wald-BNE unter Leitung von 6 regionalen Umweltbildungszentren (SCHUBZ Lüneburg, RUZ Nationalpark Harz, RUZ Hollen, RUZ Noller Schlucht, RUZ Gehegeschule Springe & RUZ Reinhausen) stattfinden, die vom Niedersächsischen Kultusministerium, Landwirtschaftsministerium und den Niedersächsischen Landesforsten im „Schulterschluss“ finanziert werden. Im Fokus der von Lehrkräften und Forstleuten besuchten Fortbildungen (Wald-Ideen-Reichtum in Schulen) steht dabei auch die Entwicklung von weiteren Projektideen zur Umsetzung und Implementierung der Wald-BNE in der eigenen Schule. Die im Rahmen der sechs inhaltsgleichen Workshops entwickelten Projektansätze werden anhand der erstellten Präsentationen in Kürze ebenfalls unter www.waldwert.info abrufbar sein

Schleswig-Holstein

WISSEN WAS WIRKT: Campustour der Heinrich-Böll-Stiftung machte Station in Kiel

An den Hochschulen gibt es viele ungenutzte Potentiale, um Forschung und Lehre mit gesellschaftlichen Diskussionen und Entwicklungen zu verknüpfen und politische Debatten und praktisches Handeln auf dem Campus zu verbinden. Das ist Rahmen und Ergebnis einer bundesweiten Hochschultour, die die Heinrich-Böll-Stiftung in diesen Wochen unter dem Motto „WISSEN WAS WIRKT“ quer durch die Republik veranstaltet und die Mitte Mai auch an der Kieler Christian-Albrechts-Universität Station gemacht hat.

In den Veranstaltungen an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ging es vor allem darum, was Hochschule zur Abwendung der Klimakrise beitragen kann. Und da gibt es vielfältige Möglichkeiten, schon im praktischen Alltag. Das beginnt bei der Bedeutung von ökologisch bewusstem Einkaufen in Verwaltung und Mensen und reicht über den sparsamen Einsatz von Ressourcen in allen Bereichen bis hin zum klimabewussten Bauen und energetischen Sanieren. In einer Gesprächsrunde mit Fachleuten wurde deutlich, dass der Denkmalschutz, der für Teile der Kieler Universität gilt, dem Klimaschutz nicht grundsätzlich im Wege steht. Andererseits gilt er in den Augen vieler Studierenden als Sinnbild für Stillstand bei der herbeigesehnten Modernisierung ihrer Hochschule. Hier gibt es weiterhin großen Gesprächsbedarf, denn bei aller Notwendigkeit der Sicherung von Kulturgütern kann ein umfassendes klimabewusstes Handeln auf dem Campus nur gelingen, wenn sich alle Akteure mit ihrem akademischen Lebens- und Arbeitsumfeld identifizieren.

Link: <http://www.kuestenpower.org/index.php?option=content&task=view&id=31>

Ansprechpartner: Heino Schomaker, Heinrich-Böll-Stiftung SH, Medusastr. 16, 24143 Kiel
Tel. 0431/9066-131, Mail: schomaker@boell-sh.de

IMPRESSUM

NUN/ Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014

Redaktion:

Jürgen Forkel-Schubert, Hamburg; Dirk Niewöhner, Mecklenburg-Vorpommern
Andreas Markurth, Niedersachsen; Dr. Brigitte Varchmin, Schleswig-Holstein

V.i.S.d.P.: Dr. Brigitte Varchmin, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume SH,
Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, Tel. 0431/ 988-7326 Mail: brigitte.varchmin@mlur.landsh.de